

Kolping-Radltour ins Münsterland

Nachdem die Kolping-Radler 2001 auf großer Tour nach Rom unterwegs waren, ging es heuer vom 8. – 13. Juli 2004 ins Münsterland nach Rinkerode.

Fünf Radler, Babel Peter und Günther, Klaus Hundsdorfer, Schott Jörg und Franz Bruckschlögl und das Begleitfahrzeug, gesteuert von Babel Edi starteten am Donnerstag 8. Juli am Kirchplatz. Kaplan Alois Löbel verabschiedete die Gruppe im Gottesdienst mit dem Reisesegen und auf dem Kirchenvorplatz.



Über Berching, Hilpoltstein, Abensberg, Uffenheim erreichte man um 16.30Uhr das erste Tagesziel, Ochsenfurt am Main. Die Tagesstrecke mit 153 km wurde in einer Fahrzeit von 5:05 Stunden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 29,8 km zurückgelegt.

Übernachtet wurde im Kolpinghaus in Ochsenfurt.

Am Freitag starteten die Radler um 9.00 Uhr weiter. Das Tagesziel war Hirzenhain östlich von Frankfurt. Über die Städte Marktheidenfeld, Lohr und Bad Orb erreichten die Radler nach 148 km und einer Fahrzeit von 5:45 Std, das Tagesziel Hirzenhain. An diesem Tag ging es durch den Spessart mit 1405m bergauf und 1377m bergab. Zwischenzeitlich waren wir auch schon im Bundesland Hessen.

An den beiden Tagen waren wir jeweils von Regen verschont geblieben.

Am Samstag ging die Fahrt weiter über Homberg, Kirchhain, Frankenberg, weiter in den Wintersportort Winterberg im Hochsauerland. Am Zielort in Olsberg wurden wir von der Kolpingsfamilie Olsberg willkommen geheißen und in unser Quartier begleitet. Der 3. Tag war der längste und schwierigste Radlertag. Die Tagesstrecke war 177 km in einer Fahrzeit von 6:50 Stunden, so dass man erst gegen 19.00 Uhr am Zielort Olsberg ankam. An diesem Tag ging es 1656 Höhenmeter bergauf und 1460 Höhenmeter bergab und man erreichte auch das Bundesland Nordrhein-Westfalen.

Bei den letzten Kilometern wurde die Radlergruppe von einem mächtigen Regen überrascht.

Am 4. Tag starteten die Radler zum Endziel nach Rinkerode in der Nähe der Universitätsstadt und Radlerstadt Münster/Westfalen. Die Tagesstrecke war nur noch 115 km und nachdem das Münsterland sehr flach ist, erreichte man bereits um 15.00 Uhr Rinkerode. Hier wurden die Radler von den Freunden der Kolpingsfamilie Rinkerode empfangen. Übernachten und wohnen konnten die 6 Radler bei der Familie Günther und Walli Kiskämper.



Am Sonntag und Montag besucht die Radler noch die Stadt Münster mit ihren Sehenswürdigkeiten und am Abend das Schützenfest in Rinkerode. Am Dienstagmorgen ging dann die Fahrt mit dem Kleinbus zurück nach Beilngries.

Die Verbindung zur Kolpingsfamilie Rinkerode besteht seit dem Kolpingfussballmeisterschaften 1996 in Bilshausen. Durch gegenseitige Besuche, z.B. beim Beilngrieser Volksfest oder Rinkeroder Schützenfest wird diese Freundschaft gepflegt.

Die Streckenplanung und Organisation der Tour, wurde wieder bestens von Klaus Hundsdorfer und Edi Babel vorbereitet. Ideen für eine weitere, längere Tour bestehen bereits.